

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Anne Peters (Heidelberg/Berlin)

„Völkerrecht und Emotionen“

Blockseminar: 8. bis 10. Juli 2026, FU Berlin

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Erosion der Völkerrechtsordnung ist die Grundfrage des Seminars, wie Emotionen die Völkerrechtsprozesse beeinflussen und wie das Völkerrecht Emotionen prägt oder lenkt. Wir nutzen und diskutieren Erkenntnisse der Forschungsrichtung „Law and Emotions“. Diese bricht mit der traditionellen europäischen Rechtswissenschaft, die – insbesondere seit der Aufklärung – das Recht als rational und rechtliche Akteur:innen als durch Vernunft getrieben begreift. Stattdessen geht diese Strömung davon aus, dass sich Emotionen nicht so scharf von Rationalität trennen lassen. Rechtliche Akteur:innen der Exekutive, Legislative und Judikative sind immer auch durch Emotionen geprägt. Wie werden Emotionen in der Rechtsprechung relevant? Baut das humanitäre Völkerrecht auf Empathie auf? Welche Rolle spielt Angst in internationalen Diskussionen, zum Beispiel um den Klimawandel? Sind Emotionen etwas Universelles, was die internationale Gemeinschaft verbindet? Und tragen sie dennoch zur Spaltung von Gesellschaften bei? Darüber hinaus beleuchten wir konkrete Bezugnahmen auf Emotionen in völkerrechtlichen Normen, etwa im Begriff „öffentliche Moral“ in der Europäischen Menschenrechtskonvention.

Termin: Das Blockseminar findet von Mittwoch, den 8.7. bis Freitag, den 10.7.2026 an der FU Berlin gemeinsam mit Studierenden der Universität Heidelberg statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Solide Kenntnisse im Völkerrecht; erfolgreicher Besuch einer Völkerrechtsvorlesung (spätestens SoSe 2026).

Leistungen: Von den Teilnehmenden werden eine schriftliche Arbeit, ein mündlicher Vortrag während des Blockseminars, die Vorbereitung und Leitung einer Diskussion zum Referat einer Kommilitonin/eines Kommilitonen und eine aktive Diskussionsteilnahme erwartet.

Während des Seminars werden Referate gehalten und im Plenum diskutiert, ggf. vorbereitet und in Gruppen gearbeitet.

Abgabetermin für die schriftlichen Seminararbeiten ist **Montag, der 15.6.2026, 14.00 Uhr**, in elektronischer Form an apeters-office@mpil.de und in Papierform per Post an das Büro von Prof. Dr. Anne Peters, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535, 69120 Heidelberg. Es gilt das Datum des Poststempels.

Themen für Seminararbeiten: Siehe Themenliste anbei.

Platzvergabe: Für **Studierende der FU Berlin** stehen 10 Plätze zur Verfügung. Seminarplätze werden unter Berücksichtigung nachgewiesener Kompetenzen und der Semesterzahl vergeben.

Voranmeldung, Fragen und Themenwünsche für Seminararbeiten ab sofort bei: **Anette Kreutzfeld** unter apeters-office@mpil.de und **Bernadette Lumbela** unter lumbela@mpil.de mit dem beigefügten **Anmeldeformular** (bitte unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Matrikelnummer, Semesterzahl und Wunsch für Thema und Ausweichthema).

Die Vorbesprechung und Vergabe der Themen für Seminararbeiten findet statt am **6. Februar 2026, um 13 Uhr, online via Zoom**, gemeinsam mit den Heidelberger TeilnehmerInnen. Zoom-Daten werden den angemeldeten InteressentInnen rechtzeitig mitgeteilt.

Heidelberg, 28.11.2025

Prof. Dr. Anne Peters (Heidelberg/Berlin)

Blockseminar an der FU Berlin, 8. bis 10.7.2026 „Völkerrecht und Emotionen“

Themenliste für Berliner und Heidelberger Studierende

Stand 28.11.2025

I. Rechtstheoretische Grundlagen

1. Feministische Kritiken an der juristischen Dichotomie von Rationalität und Emotionen
2. Darstellung der Theorierichtung „Behavioural Law and Economics“

II. Allgemeines Völkerrecht

3. Instrumentalisierung von Emotionen für Nationalismus und „national interests“ im Völkerrecht
4. Emotionen politischer Führungspersonen und die Auswirkungen auf das Völkerrecht
5. „Unequal treaties“ und Erniedrigung: Friedensverhandlungen zwischen USA, Russland und Ukraine

III. Umweltvölkerrecht und Tierrecht

6. Internationales Tier- und Artenschutzrecht: Welche Rolle spielt Empathie?
7. Klimawandel und Angst: Reaktion des Völkerrechts auf eine menschengemachte Katastrophe

IV. Internationale Menschenrechte

8. Kollektive Menschenrechte und kollektive Erinnerung
9. Emotionen, hate speech und Meinungsfreiheit nach Art. 19 ICCPR: u.a. Fall Faurisson v. France (1986)
10. Nationale Sicherheit als Rechtfertigung für Menschenrechtsverletzungen: Argumente der Angst und der Liebe zum Vaterland

V. Humanitäres Völkerrecht

11. Künstliche Intelligenz, Emotionen und menschliche Würde als moralisches und rechtliches Prinzip
12. Emotionen von Akteuren im Krieg und die Befolgung des humanitären Völkerrechts
13. Geschlechtsspezifische Gewalt, Entmenslichung und Scham als Mittel der Kriegsführung: „sexual violence“ und „rape“ vor dem ICTR
14. Transitional Justice: Emotionen und Wege der Wiedergutmachung

VI. Internationales Migrations- und Flüchtlingsrecht

15. Migration, internationale Rechtssetzung und die Politik der Angst („politics of fear“)

Anmeldeformular für SeminarinteressentInnen

Blockseminar: „Völkerrecht und Emotionen“

*FU Berlin mit Uni Heidelberg - Prof. Dr. Anne
Peters SoSe 2026, 8. bis 10. Juli 2026, an der
FU Berlin*

Bitte ausgefüllt zurück an Anette Kreutzfeld: apeters-office@mpil.de
und Bernadette Lumbela: lumbela@mpil.de

Name, Vorname:

Matrikelnummer:

E-Mail-Adresse:

Anschrift:

Telefonnummer:

Semesterzahl:

Schwerpunkt:

Haben Sie Vorlesungen im Völkerrecht
besucht? Welche, wann, bei wem?

Haben Sie bereits eine Seminararbeit verfasst. Falls ja, Thema?

Haben Sie Vorkenntnisse in den Rechtsgebieten des Seminars?

Grund für die Teilnahme am Seminar und Ihre erwarteten Lernziele:

Wunschthema Nr. und Stichwort:

Ausweichthema Nr. und Stichwort:

Sonstige Bemerkungen: